

Knotenpunkt
in neuem Glanz:
Ostbahnhof



Gut Ding will
Weile haben!

Calisthenics-Anlage
und Beachvolleyballplatz

Portrait von
Herbert
Zimmermann

st



Liebe Leserin, lieber Leser, sportlich geht es zu in unserer neuen Ausgabe! Die Marathon-Projekte Calisthenics-Anlage im APC und Beachvolleyballplatz im Engelhaldepark sind nach jahrelanger Vorbereitung endlich erfolgreich umgesetzt – Grund genug, die Hintergründe und Entwicklungen auf der Titelseite und im Titelthema aufzugreifen. Kennen Sie außerdem schon den Fitness-Zirkel? Nein? Auf Seite 25 erfahren Sie mehr zu diesem besonderen Sommer-Angebot.

Sportlich sind auch viele Ziele und Zeitpläne, wie beispielsweise die Neugestaltung des schäbigen Ostbahnhof-Geländes, das schon bald in neuem Glanz erstrahlen wird, oder die sich schnell verbessernden E-Lademöglichkeiten auf dem Lindenberg.

Voller Energie sind auch die kommenden Feste und Veranstaltungen, wie die APC Picknick-Konzerte im APC-Park, ein hybrides Spiel zur Europawahl oder bei OstHoch3 mit seinen vielen Mitmach-Angeboten im September.

Für Entspannung sorgen wir mit einem fruchtigen Eisrezept der Schülerzeitung der Grundschule auf dem Lindenberg, einem leckeren Getränk im Arkadencafé und im Portrait mit einem zeitlosen Besuch im Café Zimmermann. Kommen Sie mit!

Sie sehen: Bei uns im Quartier ist vieles in Bewegung. Was halten Sie von diesem Tempo? Sind die laufenden und kommenden Veränderungen für Sie zu viel und zu schnell, oder wäre in Ihren Augen eine noch schnellere Taktung angebracht? Dann schreiben Sie uns, rufen uns an oder kommen vorbei – wir freuen uns!

● Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam Alexander Schilling, Wolf-Christian Vetter, Gudrun Wagner, Dagmar Everding

Ein Magazin über
Sporteln, Verkehr,
Eis, Europa, Jazz,
Grabungen und
Fitness-Zirkel.
Aus Ost. Für Ost.

Titelthema: Gut Ding will

Weile haben **S. 4** ●

Arbeitskreis Ostbahnhof **S. 10** ●

Arbeitskreis Verkehr **S. 12** ●

Arkadencafé **S. 14** ●

Ost Hoch 3 **S. 15** ●

Kinderseite **S. 16** ●

Jugendzentrum **S. 18** ●

APC **S. 20** ●

Portrait **S. 22** ●

Parkstadt Engelhalde **S. 24** ●

Stark im Park **S. 25** ●

Kurzmitteilungen **S. 26** ●

Gut Ding will Weile haben!

Erfolgreiche Umsetzung
zweier „Marathon-Projekte“:
Die Calisthenics-Anlage im
APC und der Beachvolley-
ballplatz im Engelhaldepark
laden zum Sporteln ein!



Baubeginn im Sommer 2023



Vorfreude auf die Eröffnung

Beachground Engelhalde

Amelie und Verena studieren an der Hochschule Kempten und sind leidenschaftliche Beachvolleyballspielerinnen. Doch frei zugängliche, gebührenfreie Sandplätze sind in Kempten rar. In der Regel muss man zumindest in einem Verein Mitglied sein, um auf die Plätze zu kommen. Auf ihrer Suche melden sie sich vor drei Jahren beim Stadtteilbüro – mit Erfolg. Die Quartiersmanager Max und Jan sind gerade in den Planungen für den Pumptrack im Engelhaldepark und bringen bei den Kooperationspartnern von Stadtverwaltung und Regierung die Idee vor, die Attraktivität des Parks durch den Bau eines Beachvolleyballfelds weiter zu steigern.

Das Anliegen wird von allen Beteiligten unterstützt und erste Pläne entstehen. Doch dann die Vollbremsung: Beinahe alle angedachten Standorte sind nicht umsetzbar. Um wichtige Biotopflächen und somit Lebensraum für teilweise gefährdete Pflanzen und Tiere zu schützen, wird Ende 2022 zunächst nur der Pumptrack am geplanten Standort umgesetzt. Dennoch versuchen die Verantwortlichen der Stadtverwaltung alternative Standorte im Park auszumachen, die sowohl günstig liegen, als auch mit dem Naturschutz verträglich sind. Denn der Landschaftspark stellt

nicht nur für Menschen eine kleine Oase dar: Wildkräuter, bedrohte Bienenarten und sogar Wildtiere haben mitten in der Stadt Heimat und Rückzugsort gefunden. Dieses schützenswerte Habitat in Einklang zu bringen mit den Interessen von uns Menschen und sich dabei stark zu machen für alle Lebewesen, die nicht selbst für sich einstehen können, war Aufgabe der unteren Naturschutzbehörde.

Nach mehreren Anläufen mit unterschiedlichen Standortvorschlägen konnte schließlich ein für alle Seiten idealer Standort im Park gefunden werden. Zwischen den beiden Spielplätzen auf der großen Wiese wurde im Herbst 2023 mit dem Bau des ersten frei zugänglichen und kostenfrei nutzbaren Beachvolleyballplatzes im Stadtgebiet begonnen.

Seit dem Frühjahr 2024 ist die Anlage nutzbar. Verena hat es nach dem Studium nicht mehr in Kempten gehalten, aber Amelie, die in Kempten geblieben ist, lies es sich nicht nehmen, beim vom Stadtteilbüro organisierten und von der Beachvolleyball-Abteilung des TVK unterstützen Einweihungsturnier am 11. Mai 2024 zu baggern, zu pritschen und zu schmettern, was das Zeug hält. Vielen Dank für eure Idee!



Spannung beim Turnier



Die drei bestplatzierten Teams vlnr.:

Platz 3 – Pati's Crew, Platz 1 – HS Kempten Hochflieger,
Max und Jan vom Stadtteilbüro, Platz 2 – ImPoSand

Beach & Beats – Einweihung des Beachground Engelhalde

Unter dem Motto „Beach & Beats“ hatte das Stadtteilbüro zur feierlichen Übergabe der Anlage an die Öffentlichkeit am 11. Mai 2024 zu einem Einweihungsturnier geladen. Fachliche Unterstützung gab es bei der Planung und Durchführung des Turniers von der Beachvolleyball-Abteilung des TV-Kempten – vielen herzlichen Dank dafür! Neun gemischte Teams wollten am Turnier im 4-gegen-4-Modus teilnehmen. Nach einer Eröffnungsrede von Bürgermeisterin Erna-Kathrein Groll wurde der Platz von den Teams auf Herz und Nieren geprüft. Nach fünf Stunden Gesamtspielzeit setzte sich im kleinen Finale das Team „Pati's Crew“ gegen das Team „Spannung“ mit 18:13 durch und sicherte sich damit Platz drei. Im Finalspiel schenken sich das Team „ImPoSand“ und die „HS Kempten Hochflieger“ nichts: Jeder Ball war heiß umkämpft, was die Zuschauenden frenetisch feierten. Mit einem Endstand von 17:14 konnte das Team der „HS Kempten Hochflieger“ das erste offizielle Turnier am neuen Beachground Engelhalde eindrucksvoll für sich entscheiden und den Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Spielenden waren sich bei ihrem Feedback einig: Der Platz mache Spaß! Eine Nord-Süd-Ausrichtung wäre zwar für einige schön gewesen, da dann die Sonne in den Abendstunden nicht so blendend, und das nicht höhenverstellbare Stahlnetz könne Bälle beschädigen und sei nicht auf die jeweils Spielenden einstellbar – im Hinblick auf den Schutz vor Vandalismus war diese Bauweise allerdings unumgänglich.

Insgesamt wurde ein überaus positives Fazit gezogen und um den Wunsch ergänzt, so ein Turnier so bald wie möglich zu wiederholen.

Mit Erfrischungen und Pizza kümmerten sich die Teams des Engelhaldepark-Cafés und der Pizzeria San Remo den ganzen Tag über um das leibliche Wohl von Spielenden, Zuschauerinnen und Zuschauern. Das „Familienbetrieb-Soundsystem“ sorgte für die passende musikalische Untermalung des Tages. Mit dem typischen „Soundsystem-Vibes“ waren Motivation und Stimmung von Teams und allen anderen Anwesenden durchgehend hoch, hier und da wurden immer wieder unwillkürlich Tanzbeine und Hüften zu den Klängen aus den Boxentürmen geschwungen.

Der Park ist auch zum Tanzen da!

Mit dem Motto „Der Park ist auch zum Tanzen da!“ wird das Familienbetrieb-Soundsystem an fünf Samstagen beim Amphitheater am süd-westlichen Ende des Engelhaldeparks jung und alt dazu einladen, einen schönen Tag im Grünen zu verbringen, zu verweilen, zu Tanzen und dabei immer wieder neue musikalische Genres und Spielarten aus dem Kosmos der Soundsystem-Kultur kennenzulernen. Dieses Angebot ist dank der Projektförderung durch den Stadtteil-Verfügungsfonds möglich, den der Stadtteilbeirat den Betreibern des Familienbetrieb-Soundsystems bewilligt hatte.

Wer mit dem Begriff „Soundsystem“ noch gar nichts anfangen kann: Kein Problem! Ein Soundsystem ist ein Künstlerkollektiv, in der Regel bestehend aus DJs bzw. Selectas, MCs bzw. DJs und Soundoperators, oft mit mobiler, leistungsfähiger und meist handgefertigter Musikanlage. Ihren Ursprung haben Soundsystems in der jamaikanischen Reggae- und Dancehall-Kultur. Wer mehr erfahren möchte, der schaut auf die Instagram-Seite des Familienbetrieb-Soundsystems oder besucht den Engelhaldepark, wenn es wieder heißt: „Der Park ist auch zum Tanzen da!“

Bis um 23 Uhr wurde auf der Wiese bei ausgelassener Stimmung die Einweihung des neuen Beachplatzes gebührend gefeiert, es wurde getanzt und gelacht – ein voller Erfolg für alle Beteiligten, an den wir gerne im nächsten Jahr anknüpfen wollen!

Der „Beachground Engelhalde“ ist in den Sommermonaten kostenfrei für alle nutzbar. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass hier ein respektvolles Miteinander selbstverständlich wird, alle eine gute Zeit beim Sport-Machen haben und der Platz lange erhalten bleibt. „Fair Play“ in sämtlichen Belangen sollte hier an erster Stelle stehen. Bei Problemen steht das Team des Stadtteilbüros jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und versucht Lösungen zu finden. Lasst uns den Beachground zu einem echten Ort des Miteinanders mitten im grünen Herzen des Quartiers machen!

Termine für „Der Park ist auch zum Tanzen da“:
8. Juni, 6. Juli, 3. August und 7. September,
 immer ab dem Nachmittag auf der großen Wiese zwischen den Spielplätzen und dem Beachvolleyballfeld.



instagram.com/
familienbetriebsoundsystem



Calisthenics-Anlage im APC

Auch die Calisthenics-Anlage im APC-Park kann auf eine bewegte Entstehungsgeschichte voller Hürden und Stolpersteine zurückblicken. Bereits seit Ausgabe 3 unsere Stadtteilmagazins berichten wir regelmäßig über den Verlauf dieses Projekts. Ebenfalls zu Coronazeiten kam Thomas, Erzieher der KiTa St. Ulrich, mit einer Anregung auf die Quartiersmanager Jan und Max zu: Durch die Corona-Schutzmaßnahmen waren viele Trainingseinrichtungen geschlossen und es fehlte an Möglichkeiten, sich fit zu halten. Im Freien wäre dies erlaubt gewesen, jedoch fehlte es im Kempener Osten an passenden Anlagen mit Trainingsmöglichkeiten. Anfang 2021 befürworteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der virtuellen öffentlichen Stadtteilberatungsitzung einstimmig den Verfügungsfonds-Antrag zur Schaffung einer Anlage für ein Street-Workout im Quartier.

Bald stellte sich heraus, dass der Bau einer solchen Anlage die Mittel des Verfügungsfonds bei weitem übersteigen würde, gleichzeitig steigerten sich der Zuspruch für das Projekt und die Zahlen der daran interessierten Menschen rapide. Zusammen mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr erfolgten mehrere Beteiligungsworkshops, Fördergelder wurden gesucht, die Bauweise wurde auf die Sport-

stätten-Norm festgelegt und erste Pläne für die Umsetzung wurden geschmiedet. Bei den Workshops waren sich alle Teilnehmenden einig, dass es eine Sportanlage für alle Altersgruppen mit barrierefreien Anteilen werden sollte. Gewünscht wurde auch, dass sich daraus ein Platz der Begegnung entwickeln könne – lieber klein und qualitativvoll als groß, aber nicht ansprechend für eine kontinuierliche Nutzung.

Einen günstig gelegenen und zugleich denkmal-schutzgerechten Platz zu finden, erwies sich in den folgenden Monaten als große Herausforderung. Auf dem gesamten Lindenberg liegen die Überreste der römischen Stadt Cambodunum nur knapp unter der Oberfläche. So auch am zunächst geplanten Standort der Anlage zwischen der Kindertagesstätte St. Ulrich und der Kleinen Therme des APC. Unter der grünen Wiese mit gutem Baumbestand, einer Tischtennisplatte und dem Spielplatz liegt die Große Therme mit einem geräumigen und breiten Vorplatz, auf dem sich schon die Römer fit gehalten haben. Nach langen Abstimmungsrunden konnte schließlich in Abstimmung mit der städtischen Archäologie Anfang 2023 ein Standort am süd-westlichen Ende des APCs gefunden und mit der Umsetzung begonnen werden. Im Frühling 2024 konnten wir dann endlich sagen: „Gut Ding will Weile haben!“

Hängewettbewerb, Hinkelsteinweitwurf und Hula-Hoop – die Eröffnung der Calisthenics-Anlage am Tag der Städtebauförderung

Der Tag der Städtebauförderung fand bundesweit am 4. Mai statt. Städte und Gemeinden informierten an diesem Tag über ihre Projekte, Planungen und Erfolge der Städtebauförderung – und luden dazu ein, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken.

Ein solcher Erfolg der Städtebauförderung ist unter anderem die neue Calisthenics-Anlage im APC – sie wurde mit Mitteln der Städtebauförderung finanziert. Da der Termin für die Eröffnungsfeier schon länger festgelegt war, wollte die Stadt Kempten mit offizieller Erlaubnis der Regierung von Schwaben ausnahmsweise schon zwei Wochen vorher die Eröffnung der Anlage am Tag der Städtebauförderung feiern. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern hatte das Team des Stadtteilbüros ein sportliches Programm für alle auf die Beine gestellt.

Leider war die Wettervorhersage für den Eröffnungstag so schlecht, dass die Veranstaltung abgesagt werden musste. Highlights wie Klimmzug- und Hängewettbewerbe sowie das vom APC angebotene Tauziehen, der römische Weitsprung und Hinkelsteinweitwurf konnten nicht stattfinden.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Um die Eröffnung nachträglich feiern zu können, hat das Team des Stadtteilbüros mit der Regierung von Schwaben, dem Amt für Tiefbau und Verkehr sowie dem Büro des Oberbürgermeisters einen Ersatztermin finden können. Am 31. Juli 2024 wird es ab 18 Uhr nach einer kurzen Rede des Oberbürgermeisters ein kleines, aber feines Programm geben, unter anderem mit Showeinlagen und einem Wettbewerb. Was genau geplant ist, verrät das Stadtteilbüro frühzeitig über seine Kommunikationskanäle.

Wie beim Beachground im Engelhaldepark gilt auch bei der Calisthenics-Anlage im APC in erster Linie der Grundsatz des respektvollen Miteinanders. Wir haben mit dieser kostenfrei nutzbaren Anlage einen weiteren Ort im Quartier geschaffen, an dem Menschen mit ihren verschiedensten Hintergründen zum gemeinsamen Training unter freiem Himmel zusammenkommen können. Lasst uns die Chancen nutzen, die sich daraus ergeben, um aufeinander und auf die Anlage achtzugeben, damit hier jede und jeder eine gute Zeit hat. Falls es mal Probleme geben sollte, steht auch hier das Team des Stadtteilbüros jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und versucht Lösungen zu finden. Wir sind über sämtliche Kanäle ansprechbar.

● Jan Damlos



Knoten- punkt in neuem Glanz

Seit dem 11. März 2024 wird am Ostbahnhof gebaut! Trotz strömenden Regens folgten viele Menschen der Einladung zum Spatenstich und zeigten, welchen Stellenwert das Projekt in der Bürgerschaft genießt. Der neue Vorplatz wird dem Areal mit vielen Bäumen sowie Sitz- und Abstellmöglichkeiten schon bald neuen Glanz verleihen. Denn mit dem Ostbahnhof wird die Aufenthaltsqualität in Kempten-Ost weiter verbessert – nicht nur für die Menschen, die hier ihre Heimat haben, sondern auch für Pendelnde oder Besucherinnen und Besucher des Archäologischen Parks Cambodunum. Wenn die Bauarbeiten gegen Jahresende abgeschlossen sein werden und das Areal neu gestaltet ist, wird der neue Ostbahnhof mit einem kleinen Fest eröffnet werden.

Zum Redaktionsschluss Ende Mai läuft der Baufortschritt nach Plan. Laut Dirk Miethke, dem projektverantwortlichen Bauleiter, wurden bei den Aushubarbeiten am Parkplatz, der Zuwegung und dem Vorplatz wie erwartet große Mengen alten Gleis-Schotters gefunden, die dank der guten

Vorausplanung fachgerecht und schnell entsorgt werden konnten. Einzig das regnerische Wetter und der nicht eingeplante Bau einer Wasserleitung in der Ulmer Straße führten zu leichten Verzögerungen, die so Miethke im weiteren Verlauf der Arbeiten aufgeholt werden können.

Bis Ende Juni sollen die Aushub-Arbeiten abgeschlossen, Kiesarbeiten erledigt, Substrat für die künftigen Bäume eingebracht und die Pflasterarbeiten gestartet sein. Miethke betonte unserem Magazin gegenüber, dass der Zugang zum Bahnsteig während der gesamten Bauzeit weitgehend barrierefrei möglich sein wird. Zudem wies er darauf hin, dass es in den Sommermonaten zu einer Bau-Pause von ein bis zwei Wochen kommen werde, um den Mitarbeitenden der verschiedenen beteiligten Gewerke einen kurzen Sommerurlaub zu ermöglichen.

Bereits in der ersten öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirats sind die Weichen für das Großprojekt gestellt worden: Am 21. November 2019, knapp ein halbes Jahr nachdem die beiden Quartiersmanager





Visualisierungen des neuen Ostbahnhofs

Jan und Max ihre Tätigkeit im Kemptener Osten aufgenommen hatten, wurde der Rahmen für eine kontinuierliche Bürgerbeteiligung gesteckt. In der Diskussion der Maßnahmenpakete aus der „Vorbereitenden Untersuchung zur Sozialen Stadt Kempten-Ost“ benannten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger insbesondere den Ostbahnhof als wichtiges Thema – der heruntergekommene Bahnhof sollte unbedingt ein neues Aussehen bekommen. Das Amt für Tiefbau und Verkehr hat sich seitens der Stadt dafür eingesetzt, dass im Frühjahr 2020 neben anderen Stadtteilprojekten auch der Ostbahnhof in die Haushaltsplanungen aufgenommen wurde.

Während der letzten Jahre war vor Ort nur wenig Sichtbares erkennbar – neben der Bürgerbeteiligung im Herbst 2021 zu den verschiedenen Umgestaltungsvarianten war lediglich ein steigendes LKW-Aufkommen auffällig. Daher drängt sich die Frage auf: Warum hat es so lange gedauert? Was viele nicht wissen: Ein solches 1,6 Millionen Euro teures Bauprojekt unterliegt mehreren Planungsphasen mit jeweils eigenen Herausforderungen, die die Straßenbauabteilung des Amtes für Tiefbau und Verkehr der Stadt Kempten beachten muss: von Absprachen mit wichtigen Kooperationspartnerinnen und -partnern im Sinne der Eigentumsverhältnisse, über die Einbindung der Bürgerschaft sowie des Archäologischen Parks Cambodunum, die Beauftragung eines Planungsbüros, das Erstellen von Plänen und Kostentabellen, die Zusammenfassungen für die politischen Beschlüsse im Stadtrat, das Schreiben von Förderanträgen, die Einbeziehung umliegender Gewerbetreibender, die aufwendigen Abstimmungen mit der Deutschen Bahn, die Erarbeitung der Ausschreibung für die bauliche Umsetzung bis hin zur finalen Auftragsvergabe.

Durch das Fördergebiet „Soziale Stadt Kempten-Ost“ wird die Maßnahme der Stadt Kempten zu 60 Prozent mit Mitteln von Bund und Freistaat bezuschusst. Außerdem werden die Fahrrad-Abstellanlagen über die „Bike+Ride-Offensive“ der Deutschen Bahn und die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH auf Bundesebene gefördert.

Ausschlaggebend für einen rechtzeitigen Abschluss der Bauarbeiten ist vor allem der Baugrund – auch am Ostbahnhof gibt es versteckte Bodendenkmäler, nicht kartierte Rohrleitungen oder Altlasten. Alle Arbeiten werden daher archäologisch begleitet, da die Baustelle im Bereich von Wegen und Brandgräbern aus römischer Zeit liegt. Ebenfalls begleitet ein Büro für Kampfmittelbeseitigung die Aushubarbeiten, um bei möglichen Munitionsfunden, wie Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu gewährleisten. ● Max Erhardt

Luftbildaufnahme der aktuellen Baustelle



Fit für die Zukunft: Verkehrs- wende in Kempten- Ost



Das Straßenbild in unserem Quartier ändert sich: An Kreuzungen und Bushaltestellen entstehen abgesenkte Bordsteine und gepflasterte Leitlinien für eine bessere Nutzbarkeit durch alle Menschen. Rot angelegte Flächen in Übergangsbereichen geben Radfahrern mehr Sicherheit. In einer Station am Römerspielplatz können elektrisch betriebene Lastenfahräder ausgeliehen werden. Für die zunehmende Zahl von Elektroautos stehen erste Normal-Ladeplätze als auch Schnellladeplätze zur Verfügung. Am Ostbahnhof werden abschließbare Fahrradstellplätze errichtet.

Erster Car-Sharing Halteplatz

Seit Kurzem gibt es in der Ullrichstraße gegenüber der Kirche St. Ulrich ein Car-Sharing-Stellplatz des Kemptener Unternehmens „Stadtflitzer“. Hier wartet ein Fiat Panda auf Ausleihwillige, die den Wagen stunden- oder tageweise nutzen möchten. Car-Sharing bedeutet, dass sich ein größerer Personenkreis die Nutzung von Autos teilt. Das Unternehmen kauft und wartet die Autos und stellt diese für den Gebrauch bereit, die Buchung ist digital auch kurzfristig möglich. Der Stadtteilbeirat und der Arbeitskreis Verkehr hatten schon früh das Anliegen, dass in Kempten-Ost einen Car-Sharing-Stellplatz eingerichtet wird. Nun ist es für Bewohner, Beschäftigte und Besucher in Kempten-Ost nicht mehr notwendig, bis in das Stadtzentrum zu gehen, um am Car-Sharing teilzunehmen.

links: **Stadtflitzer Carsharing**
 in der **Ullrichstraße** und **Lastenräder**
 im **Cambodunumweg**
 unten: **Ladesäule Brodkorbweg**



Lebensraum mitgestalten

Das Motto ist bei den Sitzungen des Stadtteilbeirats immer präsent – nach fünf Jahren wurde am 13. Mai 2024 das Jubiläum der 30. öffentlichen Sitzung gefeiert. Eine Woche vor den gemütlichen und informativen Treffen werden die Themen der jeweiligen Sitzung über den Newsletter verschickt. Menschen mit konkreten Anliegen und fachkundige Personen werden vom Stadtteilbüro eingeladen. Die öffentlichen Sitzungen ermöglichen eine konstante Beteiligung der Bürgerschaft, bei der es nicht nur um Themen wie Verkehr oder Mobilität geht.

Sei dabei und gestalte Kempten-Ost aktiv mit – alle sind eingeladen! Die Sitzungen finden vierteljährlich im Konferenzraum der St.-Ulrichs-Kirche (Schumacherring 65) um 19 Uhr statt. Es werden aktuelle Maßnahmen diskutiert, Projekte besprochen und Anträge beschlossen. Folgende Termine stehen schon fest: **23.07.** | **12.09.** | **07.11.** | **23.01.**



Anmeldung zum
Newsletter

Elektroautos laden

Der Stadtteilbeirat behandelt immer wieder Verkehrsthemen. Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung sowie der Verkehrsbetriebe erläutern Planungen und Maßnahmen und nehmen Anregungen des Stadtteilbeirats gerne auf. Das gilt für die Fußwegeverbindungen, die Bushaltestellen und auch für die Standorte der E-Ladeplätze im öffentlichen Raum. Teilweise richten Gewerbebetriebe Lademöglichkeiten ein, wie das Porsche-Zentrum im Gewerbegebiet Bühl, McDonald's an der Stephanstraße oder das Soloplan City Resort nahe des Berliner Platzes. Städtische E-Ladeplätze befinden sich in Lenzfried sowie in der Ullrichstraße am Eingang zum Parkplatz der Mittelschule auf dem Lindenberg. Am Brodkorbweg kann inzwischen vor dem Restaurant „La Bruchetta“ Strom getankt werden, außerdem werden weitere städtische E-Ladeplätze am neugestalteten Ostbahnhof entstehen.

Parkplatznot, ÖPNV und Raserprobleme

Zur Minderung der Parkplatznot im Stadtteil ist am Ostbahnhof ein großer öffentlicher Parkplatz im Bau. Der zusätzliche Raum löst nicht alle Stellplatz-Probleme. Gäste der attraktiven Angebote in Kempten-Ost kommen oft mit dem Auto zum Römerpark, zum Engelhaldepark und zur Gastronomie und drehen ihre Runden bei der Stellplatz-Suche. Umso wichtiger sind deshalb die Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr: Der neue Ringbus und die Neugestaltung des Ostbahnhofs.

Das Quartierszentrum am Brodkorbweg ist beliebt bei vielen Familien mit Kindern, alten Menschen und Schulkindern, Autos müssen in diesem Bereich ihre Geschwindigkeit reduzieren und dürfen den stark frequentierten Bereich nur im Schritttempo passieren – eigentlich. Als Sofortmaßnahme hat der Stadtteilbeirat mit der Stadtverwaltung eine Geschwindigkeits-Anzeigetafel am Brodkorbweg installiert. Solche Tafeln bleiben in der Regel knapp zwei Wochen an einem Standort, um die Autofahrer zur Selbstbeschränkung zu motivieren. ● **Dagmar Everding**

„Ich fühl mich hier einfach willkommen, wie ich bin!“

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Corona-Zeit haben sich das Arkadencafé und das Familienzentrum inzwischen zu einem lebendigen Ort der Integration im Quartier entwickelt. Einige nutzen die Räume regelmäßig, um sich zu Spiel-, Still- und Krabbelgruppen, Yoga im Sitzen, Kindern in Aktion, oder zum Eltern-Kind-Singen zu treffen. Andere kommen zum offenen Treff und genießen leckeren Kaffee und hausgemachten Kuchen. Auch die älteren Generationen haben hier einen Ort zum Kaffeetrinken und ratschen gefunden. Und beim Frühstück mit IT-Sprechstunde hilft das Team des Stadtteilbüros bei einfachen Fragen rund um Smartphone, Tablet und Laptop. ● Julia Burger

Warum bist Du hier? Ich helfe regelmäßig im offenen Treff im Arkadencafé, bereite unsere Kaffeespezialitäten zu und versorge unsere Gäste mit Kuchen oder anderen kleinen Snacks. Gerne würde ich einen Stricktreff im Arkadencafé anbieten, um das Hobby gemeinsam zu erleben und Erfahrungen auszutauschen. **Was gefällt Dir im Arkadencafé am besten?** Die angenehme Atmosphäre und das Treffen von verschiedenen Leuten. ● André (37 J.)

Bist du beim Stricktreff dabei? Hast du Ideen? Dann melde Dich bei der Koordinatorin Martina (martina@familienzentrum.de).

Warum bist Du hier? Vor zwei Jahren bin ich nach Kempten gezogen und durch einen Spanisch-Stammtisch auf das Arkadencafé gestoßen. Bald darauf lernte ich die Leiterin Martina kennen, die mir vorschlug, mit meinem fünf Monate alten Sohn eine Krabbelgruppe im Café zu starten. Da ich noch kaum jemanden kannte, kam mir das Angebot selbst aktiv zu werden sehr gelegen. Und das kommt gut an - inzwischen treffen wir uns sogar mehrmals pro Woche im Café. Als Ehrenamtliche des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e.V. und Leiterin der Krabbelgruppe bin ich dank des Arkadencafés jetzt in Kempten zu Hause. **Was gefällt Dir im Arkadencafé am besten?** Die gemütliche Einrichtung, die freundliche Stimmung und Offenheit für neue Programmideen. Und natürlich der Käsekuchen!

● Miriam (38 J.)

Warum bist Du hier? Wir machen immer vormittags beim Sitz-Yoga mit. Danach freuen wir uns auf einen Cappuccino und ein nettes Gespräch im Arkadencafé. Edeltraud kommt nachmittags sogar nochmal zum Kartenspielen und auf eine zweite Runde Kaffee und Kuchen. **Was gefällt Euch im Arkadencafé am besten?** Die nette Bedienung und dass man sich immer willkommen fühlt. ● Roswitha und Edeltraud (72 und 75 J.)

Warum bist Du hier? Am Donnerstag komme ich regelmäßig mit meiner Familie ins Arkadencafé. Meine Kinder spielen hier gerne und haben die Möglichkeit, andere Sachen auszuprobieren als zuhause. Wir Eltern haben währenddessen die Zeit, unseren Kaffee zu trinken und uns auszutauschen. **Was gefällt Dir im Arkadencafé am besten?** Dass es für Familien gemacht ist! Man muss sich keine Gedanken machen, ob die Kinder zu laut sind. ● Sylvia (Mutter von drei Kleinkindern)



OstHoch3 2024 – mitgestalten, fördern, feiern

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres wird es auch heuer ein Stadtteilfest im Herzen des Quartiers geben. Rund um den Kirchplatz von St. Ulrich heißt es am 22. September wieder „mitgestalten, fördern, feiern“!

OstHoch3 steht für die ernsthafte, strukturierte und kontinuierliche Teilhabe und echte Beteiligungsmöglichkeiten – insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, die so ihren eigenen unmittelbaren Lebensraum nachhaltig mitgestalten können.

Dies wäre nicht möglich ohne die finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“, welches mit Mitteln von Bund, Freistaat und Stadt Kempten seit fünf Jahren die städtebauliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt im Quartier fördert.

Die Entwicklungen und Erfolge der letzten Jahre wollen gebührend gefeiert werden. Hierfür wird das Team des Stadtteilbüros gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern auch in diesem Jahr ein facettenreiches Fest mit buntem Programm organisieren, das garantiert für alle etwas bieten wird. Daher gerne schon jetzt Sonntag, den 22. September 2024 im Kalender markieren und freihalten – weitere Infos folgen in Kürze!

Wer sich bei OstHoch3 mit einem Programmpunkt, einem Mitmachangebot, einem Informations- oder Imbissstand oder einem Kuchen beteiligen will, meldet sich bitte per E-Mail an stadtteilbuero@kemptenost.de

Auf Anregungen und Fragen zum Fest gehen wir selbstverständlich gerne ein – entweder persönlich bei uns in den Büros, per Telefon oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest gemeinsam mit euch im Herzen des Quartiers! ● Jan Damlos



Aktionen, Angebote,
Stände und Co.
hier anmelden!

EIS EIS EIS SELBST- GEMACHT

Damit du im Sommer ein leckeres Eis genießen kannst, haben wir für dich ein leckeres EIS-Rezept. Eigentlich wollten wir das Rezept in der Offenen Ganztagschule ausprobieren, konnten es aber dann nicht abwarten und haben alle klein geschnippten Zutaten aufgegessen – auch die Zitrone.

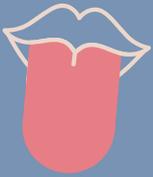


Für das Eis benötigst du:

- 500 g Erdbeeren ● 2 bis 3 Bananen ● 100 g Zucker
- 2 Kiwis ● 2 Esslöffel Zitronensaft ● 10 Eis am Stiel-Förmchen

1. Zuerst gibst du den Zucker in eine Schüssel. Schneide dann die Erdbeeren in kleine Stücke und gebe sie in die Schüssel zu dem Zucker. Dann püriere die Erdbeeren mit einem Pürierstab oder Mixer. Befülle die Förmchen zur Hälfte mit dem Erdbeerpüree und stelle sie ins Gefrierfach.
2. Als nächstes schneidest du die Bananen in kleine Stücke und gibst sie auch in eine Schüssel. Presse die Zitrone aus und gib den Saft in die Schüssel zu den Bananen dazu. Jetzt püriere die Bananenstücke. Wenn die Erdbeeren-Schicht in den Förmchen schon angefroren und fest ist, gieße das Bananenpüree als zweite Schicht darauf. Dann kommen die Förmchen wieder ins Gefrierfach.
3. Dann sind die Kiwis dran. Schäle, schneide und püriere sie. Gieße das zubereitete Kiwipüree als letzte Schicht in die Förmchen. Stecke vorsichtig die Stiele in die angefrorenen Püreeschichten, damit nichts überläuft.
4. Als letztes stelle alles mindestens für drei Stunden ins Gefrierfach. Nach drei Stunden ist das Eis gefroren.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren!



DIE ENTSTEHUNG DER SPRACHE

Wir Kinder aus unserem Stadtteil quatschen den ganzen Tag. Ob zu Hause mit Freunden, in der Schule und Ganztagesbetreuung oder beim Sport. Manche sprechen sogar im Schlaf. Ohne Sprache gäbe es kein Singen, Geschichten, Freundschaften, Schule, Witze, Bücher und Spiele.

Doch wie ist eigentlich die Sprache entstanden und wer hat die Wörter erfunden? Die Entstehung der Sprache liegt schon sehr lange zurück. Bevor die ersten Menschen angefangen haben ganze Wörter und Sätze zu sprechen, konnten sie nur Laute und Gesten von sich geben - und trotzdem konnten sie sich irgendwie miteinander unterhalten. Stell dir einen Menschen aus der Frühzeit vor, der ein riesiges Wildschwein in seine Höhle ziehen wollte und dabei „uuhh“ schnaufte, weil es so schwer und anstrengend war. So wie wir es heute immer noch machen, wenn uns etwas zu anstrengend ist. Der Mensch möchte dann einem anderen erklären, dass er noch ein Wildschwein in seine Höhle ziehen möchte und sagt dann: „uuhh uuhh“. Der andere verstand dann, dass seine Hilfe gebraucht wird, also, dass sie zu zweit das Wildschwein in die Höhle schleppen sollen.

Natürlich konnten sie nicht gleich richtig sprechen, so wie wir es kennen, sondern sie lernten es wie wir als Baby - mit der Zeit.

Auf unserer Erde gibt es ca. 7.000 unterschiedliche Sprachen und 200 Gebärdensprachen. Ganz schön viele, wenn man überlegt, dass alle Sprachen dieser Erde vielleicht einmal mit einem „uuhh uuhh“ angefangen haben.

Wie gut kennst du dich mit Sprachen aus?

1. Was heißt „Eis“ auf Italienisch?

- E Ice Cream S Gelato P Glace

2. Was heißt „hallo“ auf Türkisch?

- O Hola I Kon'nichiwa P Merhaba

3. Was heißt „Grüße dich“ auf Allgäuerisch?

- C Servus H Habe d'Ehre R Griaß di

4. Welches deutsche Wort kommt aus dem Arabischen?

- Q Haus A Schachmatt F Löffel

5. Wie heißt „guten Morgen“ auf Englisch?

- C Good morning Z Good night
 E Good evening

6. Was heißt „merci“ auf Französisch?

- H Danke K Bitte L Langsam

7. Was heißt „pershendetje“ auf Albanisch?

- M Nein N Ja E Hallo

Trage die Buchstaben ein, die vor den richtigen Antworten stehen:



Diese Doppelseite wurde von der Schülerzeitungsredaktion der Grundschule auf dem Lindenberg geschrieben: Furkan, Maxim, Konstantin, Jon, Varnika, Kira



Europe is calling!

Wo ist Europa? - Helft uns, sie zu finden!

Der Stadtjugendring Kempten hat zur diesjährigen Europawahl eine Aktion für junge Kemptnerinnen und Kemptner sowie alle anderen Interessierten in der Stadt Kempten gestartet, bei der die Erstwählenden auch die Möglichkeit bekamen, ein iPad oder eins von zwei Spotify-Premium-Abos zu gewinnen.

Seit dem 13. Mai läuft unser hybrides Spiel! Hierbei geht es darum, Europa in der Stadt Kempten, aber auch im eigenen Leben zu suchen und zu finden. Gespielt wird an bestimmten Plätzen in Kempten, an denen die Spielenden einen QR-Code suchen dürfen, welcher sie dann in das Spiel führt. Um das Interesse und die Neugier zu wecken, stellen wir auch einige "Eyecatcher" auf - einen davon haben wir im Jugendzentrum selbst gebaut.

Europe is calling! Aus einem alten Kleiderschrank entstand eine Telefonzelle, die Teil des Spiels ist. Beim Bau konnten die Beteiligten unter Anleitung mit verschiedenen Werkzeugen wie Stich- und Gärungssäge, Akkuschauber und Silikonspritze ihr handwerkliches Geschick ausprobieren. Nachdem wir sechs selbstgerahmte Fenster eingebaut und den klassischen gelben Anstrich aufgemalt hatten, war die Ähnlichkeit bereits deutlich erkennbar. Um die Höhe anzupassen und die Stabilität zu verbessern, wurde noch eine Unterkonstruktion gebaut. Wo die Telefonzelle aufgestellt werden wird, steht bisher noch nicht fest.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg für das Spiel zur Europawahl und bedanken uns bei allen für die tatkräftige Unterstützung beim Bau. Für alle, die sich gerne regelmäßig über die Angebote und Aktionen des Stadtjugendrings informieren wollen, bieten wir einen neuen Newsletter an. Scannt einfach diesen QR Code und schon seid ihr auf dem Laufenden. ● **Jugendzentrum Bühl**



Newsletter
anmelden

APC Picknick Konzerte – Jazz im antiken Ambiente

Termine: APC Picknick-Konzerte,
Juni und Juli, 5 Termine,
jeweils Sonntag um 12:30 Uhr

Die Besetzung der einzelnen
Termine ist auf der Homepage
www.apc-kempten.de zu finden.



Im Juni und Juli findet wieder das beliebte Format der APC Picknick-Konzerte statt. An ausgewählten Sonntagen lädt der Archäologische Park Cambodunum zu Jazz Open-Air-Konzerten ein. Zwischen Spielplatz und Taberna können die Besucherinnen und Besucher ihre Picknick-Decken ausbreiten und Live-Musik genießen.

Musikerinnen und Musiker aus der Region sorgen an diesem besonderen Schauplatz für Festival-laune und bringen die antiken Mauern zum S(ch)wingen.

Mit von der Partie ist beispielsweise Toni Musto, der singende Wirt von Kempten. Seine ersten musikalischen Intermezzi fanden noch in seiner eigenen Pizzeria Mylord statt. Unterstützt wird er von seinem Gastronomie- und Musikerkollegen Roberto Sestero am Saxophon.

Ben Beucker begeistert das Publikum mit eigenen Interpretationen von Jazzklassikern unterschiedlichster Stilrichtungen. In wechselnder Besetzung tritt er zusammen mit anderen Musikerinnen und Musikern in dieser Konzertreihe gleich mehrmals auf und gestaltet bekannte Jazztunes auf seine ganz eigene Weise. Der Improvisationslust sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen, sich im Schatten der prächtigen Bäume niederzulassen und die Sommersonntage bei Live-Musik zu genießen.

Bei schlechtem Wetter müssen die APC Picknick-Konzerte jeweils entfallen. Eine Absage wird auf den Kanälen des APC kurzfristig bekanntgegeben: www.apc-kempten.de oder auch unter www.facebook.com/apc.kempten.offiziell sowie www.instagram.com/apc.kempten

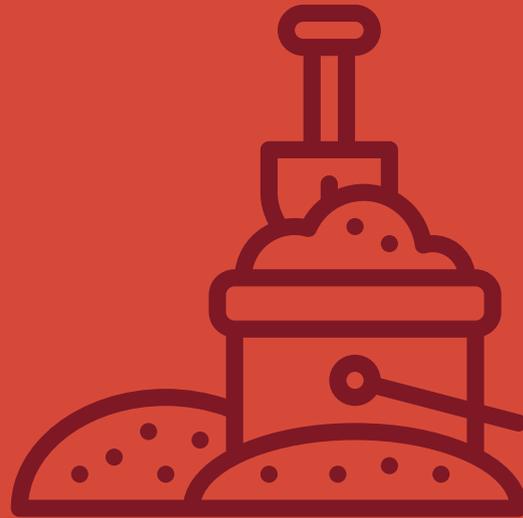


Das „Ben Beucker Ensemble“ hat schon im Jahr 2023 das Publikum im APC begeistert.

SCHAU!

Grabung 2024 – Erforschung des antiken Forums

Termine: **SCHAU! Grabung** vom
22. Juli bis 30. August 2024,
jeweils montags bis freitags
von 10 bis 16 Uhr



Der Sommer steht wieder im Zeichen der Forschung: Die Archäologinnen und Archäologen des Fachbereichs Provenzialrömische Archäologie der LMU München, Kooperationspartner des Archäologischen Park Cambodunum, nehmen in diesem Sommer wieder Grabungen im APC vor. Seit 2019 betreibt der Fachbereich Feldforschung zur Römerstadt Cambodunum. Etliche Studentinnen und Studenten werden deshalb im Ferienmonat August in der Grundschule auf dem Lindenberg einziehen, um vor Ort neue Erkenntnisse zu gewinnen.

In diesem Jahr wird das Areal des antiken Forums untersucht. Das Forum war in den Städten des römischen Reiches der zentrale Platz, auf dem das politische, wirtschaftliche und religiöse Leben stattfand. In Cambodunum könnte es bereits zu Beginn der christlichen Zeitrechnung ein aus Stein gebautes Forum gegeben haben. Entsprechende Funde würden die ältesten steinernen Bauten in Süddeutschland belegen und damit die besondere Bedeutung von Cambodunum als Zentralort in Bayern bestätigen.

Interessierte sind vom 22. Juli bis 30. August 2024 jeweils montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr herzlich eingeladen, bei der SCHAU! Grabung den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei ihrer Feldforschung zu begegnen und über die

Schulter zu schauen. Die Arbeiten beginnen Ende Juli zunächst mit der Sondierung des Areals und der detaillierten Planung der Grabung, bevor im Anschluss die ganze Bandbreite der Grabungswerkzeuge, vom Bagger bis zum Pinsel, zum Einsatz kommt. ● **Kulturamt Kempten**



Studenten bei Grabungen im Jahr 2022



Ost.

Gastgeber zu sein ist mein Leben

Immer da für seine Kundschaft:
Konditormeister und Café-Inhaber
Herbert Zimmermann

Wir treffen uns in der gemütlichen Gaststube. Es ist Mittagszeit und es herrscht reges Treiben. Von der Theke her duftet es nach Kuchen und Torten. Wir trinken einen Kaffee, der Schäferhund des Hauses frisches Wasser. Zu Gast sind wir bei Herbert Zimmermann, Inhaber des gleichnamigen familiengeführten Cafés in der Kaufbeurer Straße. „Der Job muss Spaß machen, sonst bist du falsch am Platz“ erklärt er und springt auf, um sich kurz um die nächsten Gäste zu kümmern. Er lebt die in Internet-Bewertungen gelobte „familiäre Atmosphäre“.

„Ich bin ortstreu“, sagt Zimmermann von sich stolz. Denn er ist hier geboren und aufgewachsen, auf dem Lindenberg ging er zur Schule. Nach der Schule ging es für ihn in die Lehre zum Konditor. „Dass ich etwas anderes mache und den Betrieb nicht übernehme, stand nie zur Debatte – es waren andere Zeiten“, blickt er nachdenklich zurück. Leicht waren die Zeiten auch nicht, denn sein Vater stirbt, als er im ersten Lehrjahr ist. Der Weiterbestand der Konditorei ist plötzlich gefährdet, denn ohne Konditormeister besteht keine Grundlage mehr für den Geschäftsbetrieb. „Hier hat sich mein Lebensweg entschieden. Ich wollte eigentlich als Koch auf einem Hochseeschiff anheuern und in der Ferne Erfahrungen sammeln. So kam alles anders“, erinnert er sich.

Die Familie hält zusammen und die Mutter übernimmt, damit ihr Sohn die Lehre dank einer Sondergenehmigung früher abschließen und in München den Meister machen kann, 1980 wird Zimmermann so Deutschlands jüngster Konditormeister und übernimmt den Familienbetrieb. „Stillstand ist Rückschritt – sofern die Gesundheit mitspielt. Und nicht verbeißen – wie es kommt, so kommt es“, findet Zimmermann. „Wir arbeiten hier alle zusammen – meine Frau, manchmal wenn sie da ist meine Tochter, und bis 2020 meine Mutter, die auch mit 93 Jahren noch die gute Seele des Cafés war“, erklärt Zimmermann.

Die Getränke der letzten Bestellung sind fertig. Zimmermann ist in seinem Element. „Beschäftigung hält fit“ sagt er, springt auf und serviert, stets mit freundlichen Worten für seine Gäste. Vieles verbindet Zimmermann mit Kempten-Ost – gleichzeitig betrachtet er seinen Stadtteil aus einer anderen Perspektive: „Der Osten ist oben – wir hier unten gehören zur Stadt“, lacht er augenzwinkernd. Und verweist damit auf das Selbstverständnis der alten Vorstadt der freien Reichsstadt Kempten, deren Stadttor, das Siechentor, einst hier stand.

Überhaupt liegen für Zimmermann die letzten großen Veränderungen rund um die Kaufbeurer Straße schon länger zurück. 1958, zu seiner Geburt, bauten Vater und Großeltern am bisherigen Standort der Brauerei Max Sandholz ihr neues Café mit Wohnung. Später verschwinden die Schachenmayr'sche Papierfabrik an der Illerbrücke, der Bundeswehr-Sportplatz wird in den Karl-Diem-Weg verwandelt und überbaut und anstelle der Schrebergärten entstehen die Hochhäuser.

„Aus meiner Sicht hat sich der Stadtteil gut entwickelt – wir sind zufrieden“, findet Zimmermann. Der Ortskern auf dem Lindenberg mit seinen Läden und der Kirche sollte aber unbedingt erhalten bleiben, „denn das macht den Osten aus“, unterstreicht er. Und er schätzt die starke Zusammengehörigkeit im Stadtteil, die er bei den „Ostlern“ seiner Kundschaft spürt.

„Gastgeber zu sein ist mein Leben! Ich bin hier in meinem Geschäft, zu hundert Prozent“, betont Zimmermann. „Ich weiß, dass das manchmal für meine Familie belastend sein kann. Dafür kann ich aber im Urlaub gut abschalten“, versichert er. Und freut sich auf den Sommer, wenn neben der Festwoche auch der nächste Urlaub ansteht. „Wir sind am Bodensee – das machen wir schon jahrzehntelang, auch dabei sind wir ortstreu“, lacht Zimmermann.

Parkstadt Engelhalde – ein Ort mit einzigartiger Begabung

Ein neuer gesunder Lebensraum entsteht mitten in Kempten – die Parkstadt Engelhalde. Der reizvolle Kemptener Engelhaldepark ist dabei Namensgeber für das neue Stadtviertel zwischen Engelhaldepark und Leonhardstraße. Auf dem 5,1 Hektar großen Areal baut die Sozialbau Kempten rund 400 neue Wohnungen. Die Nachfrage für den ersten Bauabschnitt mit 56 Wohnungen ist bereits groß. Am 22. April wurde mit rund 120 Gästen der Grundstein gelegt.

Die Parkstadt Engelhalde ist die Antwort der Sozialbau auf die Bedürfnisse, Sehnsüchte und Lebensweise einer modernen und gesundheitsorientierten Generation sein. Mitten in Kempten, in direkter Nachbarschaft zum 16 Hektar großen Engelhaldepark, entsteht ein neues Viertel für zeitgemäßes und entschleunigtes Leben, Wohnen und Arbeiten. Die besondere Kombination aus Natur, Begegnungsflächen und Entschleunigung schafft einen Ort mit einzigartiger Begabung. Ein Lebensmittel-Nahversorger, Kindertagesstätte, ein Quartiers-Parkhaus, Büros und Co-Working Spaces ergänzen das innovative Stadtentwicklungskonzept.

Die Erschließung für das gesamte Baugebiet mit Wasser, Kanal, Medien, Nahwärme und Strom hat bereits begonnen und wird bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Sanierung der Bestandsgebäude läuft seit Februar 2024, der Bezug des sog. F-Gebäudes ist für Ende 2024 geplant. Im ersten Neubauquartier mit 56 Wohnungen sind die Erdarbeiten für die ersten beiden Häuser bereits abgeschlossen. Die Hochbauarbeiten sind in vollem Gange. ● Die Sozialbau



Parkstadt Engelhalde – ein Ort mit einzigartiger Begabung. Visualisierung des 1. Bauabschnitts mit 56 Wohnungen.

Fakten »Parkstadt Engelhalde«

- Grundstücksfläche: 5,1 Hektar
- Wohneinheiten: ca. 400
- Geschosse: 4–7 Etagen für die Wohngebäude, 10 Etagen für den Büroturm
- Erschließung: Autoarm über eine verkehrsberuhigte Wohnstraße
- Schwammstadt-Prinzip
- Parkhaus: ca. 300 Stellplätze
- Tiefgaragen: ca. 300–350 Stellplätze

www.parkstadt-engelhalde.de

Stark im Park



*Kostenfreies Gruppentraining im APC –
powered by Fitness-Zirkel Kempten*

Hi, ich bin Dennis, Trainer vom Fitness-Zirkel Kempten und möchte Menschen für mehr Sport und Bewegung begeistern!

Der Gedanke

Meine Leidenschaft für zielgerichtetes Training begann in einer kleinen „Muckibude“ in Kempten, in welcher ich mir erstes Wissen hinsichtlich Übungsausführung und Technik aneignen konnte. Nach nicht allzu langer Zeit packte mich dann das Verlangen, einen Trainerschein zu machen, um anderen Menschen beim Erreichen ihrer Trainingsziele zu unterstützen.

Wirklich inspiriert hat mich ein 5-tägiges Trainingscamp, welches sich nicht alleine nur aufgrund der Intensität auszeichnete, sondern vielmehr durch den gemeinsamen Tatendrang, den Zusammenhalt und das familiäre Miteinander aller Teilnehmenden. Angelehnt an dieses Konzept wollte auch ich einen Ort schaffen, an dem Menschen gemeinsam gegen ihren „inneren Schweinehund“ kämpfen und dabei auch noch Spaß haben. Im Gegensatz zum Trainingscamp soll das Sportangebot jedoch absolut zwanglos und möglichst leicht zugänglich sein: Ohne Bindung an Vertragslaufzeiten und Leistungs- bzw. Fitnessniveaus soll der Einstieg für alle Interessierten jederzeit möglich sein. Außerdem sollen die Trainings stets unter freiem Himmel und bei schönem Wetter stattfinden – die Idee des Fitness-Zirkels Kempten war geboren!

Was ist der Fitness-Zirkel Kempten?

Der Fitness-Zirkel Kempten ist ein funktionelles Intervalltraining mit dem Fokus auf Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Hierbei absolvieren die Teilnehmenden eine Reihe verschiedener Übungen über mehrere Runden. Nach einer kurzen Aufwärmphase und der Einweisung in die Übungen und Stationen geht es los. Bis zum Ablauf des Timers kämpfen die Trainierenden gegen ihren „inneren Schweinehund“ an, bevor es nach einer kurzen Verschnaufpause schon an der nächsten Station weitergeht. Bei den einzelnen Übungen haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, in ihrem jeweils eigenen Tempo zu trainieren, ohne sich dabei an anderen messen zu müssen. Durch den routinierten Ablauf und die grundlegend gleichbleibende Struktur bleibt das Training eingängig und aufgrund der Palette an unterschiedlichen Übungen dennoch abwechslungsreich. Nach ungefähr eineinhalb Stunden wird das Training mit einem kleinen Cool-Down abgerundet. Zufrieden und ausgepowert wird abgeklatscht – „Geschafft!“

Wann findet das Training statt?

Der Fitness-Zirkel Kempten bietet diesen Sommer zusammen mit dem Stadtteilbüro Kempten-Ost unter dem Motto „Stark im Park“ an der neuen Calisthenics-Anlage im APC-Park jeden Mittwoch um 19 Uhr kostenfreie Trainings an. Wer mitmachen mag, meldet sich bitte einfach kurz bei Dennis über Instagram oder per WhatsApp unter 0160 91762466.

Alle Frühsportler dürfen sich auch auf das Training im APC-Park jeden Sonntag um 8:00 Uhr freuen.

Worauf also noch warten?

Mach mit und werde fit beim Fitness-Zirkel Kempten! Wir freuen uns auf Euch!

● Dennis Lipp und Jan Damlos

Instagram
@fitnesszirkel_kempten



Vorträge der KEB/Club 60

02.09. | 14 Uhr | Armin Hofmann
Wälder – das Grün der Erde
 Wunderbare Natur- und Tieraufnahmen
 von den Bewohnern des Waldes

07.10. | 14 Uhr | Ralf Lienert
Kemptens Geheimnisse
 Entdecken Sie die geheimen Sehens-
 würdigkeiten in Kempten

04.11. | 14 Uhr | Winfried Kröner
Südschweden
 Landschaften, Sehenswürdigkeiten
 und unberührte Naturaufnahmen

**Für alle Veranstaltungen ist der
 Eintritt frei – Spenden erbeten**

**Veranstaltungen im Konferenzzimmer,
 St. Ulrich, Schumacherring, 65**

**Wir freuen uns auf euren Besuch
 KEB Kempten-Oberallgäu e.V.**

Begegnungsort

Der neue Begegnungsort rund um die City-
 decks beim „Lädele auf'm Bühl“ hat trotz
 seiner jungen Existenz schon einige Feste
 und Veranstaltungen erlebt. Neben der Einwei-
 hungsfeier gab es einen Weihnachtsmarkt und
 ein Ostergrillen. Die Inhaberin Sabine Röck
 und ihr Team konnten durch die Events Ein-
 nahmen von rund 1.700 € generieren. Diese
 wurden am 7. Mai dem Hospizverein in Kempten
 gespendet.



Am 10. August steht das nächste Event an
 – gerne schon jetzt in den Kalender eintra-
 gen. Im Herbst wird es dann noch einen von
 der Stadtgärtnerei angeleiteten Rückschnitt
 der Bepflanzung zusammen mit der Bürger-
 schaft geben. Wer also Lust auf „garteln“ hat,
 ist herzlich eingeladen – den Termin gibt das
 Stadtteilbüro rechtzeitig im Vorfeld bekannt.

Kneippverein Kempten

06.07. | 15 Uhr
Auf den Spuren Pfarrer Kneipps durch Kempten.
 Interaktive Erlebniswanderung (5km)
 für Interessierte. Anmeldung für Samstag,
 06.07., 15 Uhr bei Ida -Anna Braun, Kneipp-
 mentorin. Tel. 08370-976135
 Treffpunkt: Brunnen am Hildegardsplatz.

28.09. | 15 Uhr
Fröhliches „Auskneipen“
 im Engelhaldepark in Kempten
 Spiel, Sport und Spaß für Groß und Klein
 mit Informationen über die kneippische
 Gesundheitslehre.

Hier kannst du was loswerden



Garagen-, Hauswände, Innenhöfe und Büsche
 sind keine Toiletten, das sollte eigentlich hin-
 länglich bekannt sein. Letztes Jahr wurden
 diese Orte rund um den Kirchplatz auf dem
 Lindenberg allerdings immer wieder für die
 Notdurft genutzt. Nach intensiver Recherche
 und Absprache in Lenkungsgruppe und Stadt-
 teilbeirat, wurde Anfang Mai ein öffentliches
 Klo als Pilotprojekt bei der Litfaßsäule aufge-
 stellt. Künftig werden die Seitenwände noch
 etwas ansprechender gestaltet. Jedoch soll
 die Toilette erstmal durch das stechende Rot
 auffallen und damit den Weg weisen, wo man
 „was loswerden“ kann, wenn's mal pressiert.
 Wenn die Toilette, deren Gesamtkosten inklusi-
 ve Reinigung bei 33,00 € pro Woche liegen,
 nicht pfleglich genutzt wird verkommt, kann
 das Projekt innerhalb von wenigen Tagen be-
 endet und die Toilette wieder abgeholt werden.
 Spannend bleibt abzuwarten, ob diese Maß-
 nahme Schule macht und ebenfalls an anderen
 Orten in Kempten als pragmatische Lösung der
 Problematik fehlender öffentlicher Toiletten
 umgesetzt wird.

Sie wollen auch sonst nichts verpassen?
 Dann folgen Sie unseren Social-Media-Kanälen:



Facebook:
 @kempten.ost



Instagram:
 @kempten.ost

Impressum

Herausgeber:
 Stadtteilbeirat Kempten-Ost

Redaktion: Alexander Schilling
 (V.i.S.d.P.), Jan Damlos, Max
 Erhardt, Wolf-Christian Vetter,
 Gudrun Wagner, Dagmar
 Everding

Ihr Kontakt zur Redaktion:
 Stadtteilbüro Kempten-Ost,
 Schumacherring 65,
 87437 Kempten (Allgäu),
 Mail: redaktion@kemptenost.de

Gestaltung: Studio Erika,
 Kempten (Allgäu)

Druck: Royal Druck,
 Kempten (Allgäu)

Fotos / Illustrationen:
 Studio Erika (Cover,
 Titelthema, S.14)
 Stadtteilbüro Kempten-Ost
 (S. 5–9, 12–13, 15, 26)
 Visualisierungen von A. Jehle
 – Digitale Stadtentwicklung
 (S. 10–11)
 Amt für Tiefbau und Verkehr
 – Stadtverwaltung Kempten
 (S. 11)
 Dagmar Everding (S.12)
 Team Schülerzeitung
 Cambodunum (S.16/17)
 Jugendzentrum Bühl (S.18)
 R. Mayrock (S.20)
 Kulturamt Kempten (S.21)
 Alexander Schilling (S.22)
 Die Sozialbau (S.24)
 Dennis Lipp (S.25)

Das Stadtteilmagazin und
 die städtebauliche Erneuerung
 in Kempten-Ost werden im
 Städtebauförderungsprogramm
 Sozialer Zusammenhalt mit
 Mitteln des Bundes und des
 Freistaats Bayern gefördert.



**STÄDTEBAU-
 FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
 Gemeinden

PRINT IST UNSERE PASSION



Royal DRUCK

ROYAL DRUCK GmbH | Porschestraße 9 | 87437 Kempten | 0831-7436 | www.royaldruck.de



*Mein Stadtteil
Kempten-Ost!
Einfach cool!*



Reinhartser Str. 4, 87437 Kempten/Allgäu
E-Mail: info@schwarz-kaeltetechnik.de

☎ 0831-73924 • www.schwarz-kaeltetechnik.de

Magazin

Mitgestalten

Beteiligung
herbeiführen

Fördern

Soziale Stadt
Kempten-Ost

Feiern

Stadtteilfest
Kempten-Ost



OstHoch3

22. September 2024

rund um den Kirchplatz
und die Ullrichstraße

Aktiv dabei sein:



Parkstadt Engelhalde

Unverändliche Farb- und Gestaltungsillustration



Ein Ort mit einzigartiger Begabung

Direkt südlich des Engelhaldeparks entsteht mit der Parkstadt Engelhalde ein pulsierender neuer Stadtteil, der modernes Stadtleben mit der Ruhe der Natur vereint. Die Parkstadt Engelhalde bietet mehr als nur Wohnraum: Ein Lebensmittel-Nahversorger, eine Kindertagesstätte, Büros und kreative Freiräume schaffen eine lebendige Gemeinschaft. Hier finden Sie alles, was das tägliche Leben angenehm und bequem macht. Entdecken Sie unsere geräumigen 4-Zimmer-Wohnungen - ideal für das Leben mit Familie, mit rund 106 m² Wohnfläche und durchdachten Grundrissen, die sowohl Privatsphäre als auch Gemeinschaft fördern.



Besuchen Sie uns online und erfahren
Sie mehr über Ihr neues Zuhause:
www.parkstadt-engelhalde.de

die Sozialbau

Heimat neu leben

